

Auf dem Pilgerweg ...

Ein Lied zum Impuls

WayMaker

https://www.youtube.com/watch?v=iJCV_2H9xD0



Texte und Bild: Thomas Bruns

Auf dem Weg sein, allein, mit anderen, ziellos, zielgerichtet, dynamisch, verweilend, gemächlich, eilend ... Wir Menschen befinden uns immer auf dem Weg, in der Regel sogar auf mehreren Wegen: Wege von Ort A nach Ort B, Entscheidungswege, Wege der Persönlichkeitsentwicklung, Wege durch verschiedene Lebensphasen hindurch, Wege der Freude und der Trauer, Wege der Beziehung zu anderen Menschen, der Weg unserer Beziehung mit und zu Gott ... Diese Wege können wir – manche mehr, manche weniger – pflegen und (mit-)gestalten.

Auf manche Wege können wir uns auch ganz bewusst begeben, beispielsweise auf Pilgerwege. Pilgerwege, zu Fuß, per Rad, per Bus ... können für uns Menschen eine Zeit sein, die verschiedenen Wege unseres Lebens in den Blick zu nehmen, zu reflektieren, zu überdenken, zu durchspüren und neue Wege zu entdecken. Pilgerwege können gleichzeitig eine (wohltuende) Auszeit bedeuten von all unseren anderen Wegen, auf denen wir uns befinden. Sie können eine heilsame, sortierende und inspirierende Zeit sein. Ich selbst bin mehrmals zu Fuß nach Trier gepilgert, 210 Kilometer in 6 Tagen. Dies waren für mich intensive Zeiten mit tollen Begegnungen, Eindrücken und Erkenntnissen; auch ein „Beten mit den Füßen“, wie jemand aus der Gruppe treffend sagte. Was Jesus betrifft, so enden seine Wege am Kreuz und enden dort nicht, führen durch den Tod hindurch, hinein in die Ewigkeit Gottes, in welche er uns Menschen mitnimmt, österlich verheißungsvoll; aus unserer menschlichen Perspektive glaubend, hoffend, vertrauend und/oder geheimnisvoll.

Ihre eigenen Wege

Welches sind Ihre Wege, auf denen Sie sich gerade befinden?

Gibt es wichtigere und weniger wichtige Wege? Haben Ihre Wege Ziele? Gibt es Wege, die selbst bereits das Ziel sind?

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um Ihre Wege in den Blick zu nehmen. Spüren Sie in die Wege hinein, ob es gute Wege sind oder vielleicht Wege, die Sie verändern oder abschließen sollten. Gibt es neue Wege, die sich für Sie auftun könnten?

Herr, geh mit uns
auf unseren Wegen.